

Gesichtsrekonstruktion des LB1

Eine paläopathologische Diskussion zur Klassifizierung des Homo Floresiensis

Körpergröße von 106 cm.
Hirnvolumen von knapp 400 ml.
Übergrosse Hobbit-Füsse.
Sehr starke Asymmetrie im Gesicht.

Die morphologischen Merkmale des einzigartigen Knochenfundes auf Flores sind nicht aussagekräftig genug, um den Fund (LB1) eindeutig einer Art zuzuteilen. Deshalb wurde die neue Art **Homo Floresiensis** eingeführt.

Diese Entscheidung ist jedoch bei Forschern sehr umstritten. Es gibt nämlich eine zweite These, in welcher diskutiert wird, dass der LB1 tatsächlich ein Homo Sapiens mit einer Pathologie ist.

Mit meiner Arbeit gebe ich diesem Diskurs ein Gesicht, indem ich anhand der **Manchester-Methode** eine Gesichtsrekonstruktion des besagten Schädels angefertigt habe.

Prozess der Gesichtsrekonstruktion



Alexander Benninger (KZU)

Betreuer:

Dr. Kaspar Schwarzenbach (KZU)

Dr. Patrick Eppenberger (IEMZ)

